

# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum  
(DLR) Eifel  
Abteilung Landentwicklung und  
Ländliche Bodenordnung  
Flurbereinigung Herbstmühle/Hütten  
Aktenzeichen: 51077 HA 5.1 Bl. 9

54634 Bitburg, 20.10.2021  
Westpark 11  
Telefon: 06561/9480-0  
Telefax: 06561/9480-299  
Internet: www.dlr-eifel.rlp.de

*Diese Veröffentlichung erfolgt nachrichtlich.  
Die Information wird ortsüblich bekannt gemacht im Amtsblatt der  
Verbandsgemeinde Arzfeld und Südeifel*

## Flurbereinigungsverfahren Herbstmühle/Hütten Eifelkreis Bitburg-Prüm

### Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

#### I. Feststellung

Die den Teilnehmern bekannt gegebenen Ergebnisse der Wertermittlung einschließlich der unter Ziffer II. festgesetzten Änderungen werden hiermit gemäß § 32 Satz 3 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)

**f e s t g e s t e l l t .**

#### II. Änderungen gegenüber der Offenlegung

Nach der Offenlegung wurde die Wertermittlung für folgende Grundstücke geändert:

Bezeichnung			bisher			geändert in		
Gemarkung	Flur	Flur- stücks- Nr.	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche [m <sup>2</sup> ]	Nutzungs- art	Wert- klasse	Fläche [m <sup>2</sup> ]
Hütten	1	89/2	A	4	3718	A	4	4448
			A	5	18254	A	5	18583
			A	6	10022	A	6	10434
			GR	4	730	GH	1	98
			GR	5	329	H	3	74
			GR	6	412			
			GH	1	98			
			H	3	74			
Hütten	1	177/34	A	4	1929	A	4	1929
			A	5	3201	A	5	3201
			A	6	5037	A	6	2448
			A	7	1761	A	7	234
			GH	2	2611	GR	6	2589

						GR	7	1527
						GH	2	2611
Hütten	1	191/89	A	5	1856	A	4	459
			GR	4	459	A	5	5573
			GR	5	3717	A	6	5581
			GR	6	5581	GH	1	260
			GH	1	260	H	1	9523
			H	1	9523	H	3	4549
			H	3	4549			
Hütten	3	79/36	A	5	1965	A	5	1717
			A	6	6484	A	6	1948
						GR	5	248
						GR	6	4536
Hütten	3	80/36	A	2	1937	GR	2	1937
			A	4	508	GR	4	508
			A	5	770	GR	5	770
			A	6	2682	GR	6	2682
			A	7	1422	GR	7	1422
			HU	1	164	HU	1	164
Herbstmühle	1	13	GR	7	5108	HU	1	6181
			HU	1	1073			
Herbstmühle	1	105/14	A	4	2071	A	4	1484
			A	5	4758	A	5	4264
			A	6	1518	GR	4	587
			GR	7	879	GR	5	494
			HU	1	1096	GR	6	1518
						GR	7	879
						HU	1	1096
Herbstmühle	1	302/14	A	4	138	GR	4	138
			A	5	70	GR	5	70
			A	6	850	GR	6	1196
			GR	6	346	GR	7	226
			GR	7	226			
Herbstmühle	4	9/7	GR	3	36	A	2	36
			GR	4	28	A	3	82
			GR	5	1411	GR	5	1357
			GR	6	2843	GR	6	2843
			GR	7	918	GR	7	918
			H	3	834	H	3	834
Herbstmühle	4	9/9	GR	3	318	GR	3	1059
			GR	4	669	GR	5	2322
			GR	5	2246	GR	6	2415
			GR	6	2563	HU	1	18
			HU	1	18	GH	2	1064

			GH	2	1064	H	3	356
			H	3	356			
Herbstmühle	4	10/3	GR	3	1752	A	2	1784
			GR	4	651	A	3	840
			GR	5	598	A	4	24
			GR	6	600	A	5	953
Herbstmühle	4	10/5	GR	3	397	A	2	435
			GR	4	273	A	3	290
			GR	5	262	A	4	98
			GR	6	426	A	5	535
			H	3	422	H	3	422
Koxhausen	2	8/1	A	2	10006	A	2	10006
			A	3	7490	A	3	7490
			A	4	23850	A	4	23595
			A	5	35354	A	5	33204
			A	6	21829	A	6	19788
			A	7	2504	A	7	10296
			GR	5	908	GF	1	585
			GR	6	444			
			HU	1	1994			
			GF	1	585			

(A=Ackerland, GR=Grünland, HU=Hutung, GH=Gehölz, H=Holzung, GF=Gebäude- u. Freifläche)

### III. Hinweis:

- Die Ergebnisse der Wertermittlung bilden die verbindliche Grundlage für die Berechnung
  - des Abfindungsanspruches
  - der Land- und Geldabfindung
  - der Geld- und Sachbeiträge
- In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, wenn sie zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Für gesetzlich geschütztes Grünland nach § 15 Landesnaturschutzgesetz (LNatschG) besteht ein generelles Umbruchverbot (dies gilt auch für geschütztes Grünland nach § 15 LNatschG mit dem Status „Dauergrünland“). Der Umbruch von Dauergrünland und § 15-Grünland sowie die Neueinsaat von Dauergrünland unterliegen der Veränderungssperre nach § 34 FlurbG.

Jeglicher Umbruch von Grünlandflächen bedarf der schriftlichen Zustimmung und Freigabe durch die Flurbereinigungsbehörde und setzt die Genehmigung der zuständigen Kreisverwaltung voraus.

# Begründung

## 1. Sachverhalt:

Die Wertermittlung der Grundstücke wurde 2013 von amtlichen Sachverständigen nach §§ 27 bis 30 FlurbG durchgeführt.

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen erfolgte im November 2020 die Offenlage der Ergebnisse der Wertermittlung durch öffentliche Bekanntmachung und Zusendung der Nachweise an die Beteiligten. Der Offenlagetermin gem. § 27 ff FlurbG sowie der Anhörungs- und Erläuterungstermin wurden nicht in öffentlichen, sondern auf Antrag in Einzelterminen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen durchgeführt.

Die von den Beteiligten erhobenen Einwendungen gegen die Wertermittlung wurden von der Flurbereinigungsbehörde und – soweit erforderlich – durch Sachverständige überprüft.

## 2. Gründe

### 2.1 Formelle Gründe

Die Werte der landwirtschaftlich genutzten Grundstücke wurden nach § 28 FlurbG im Oktober/November 2013 von amtlichen Sachverständigen unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Bodenschätzung nach dem Bodenschätzungsgesetz (BodSchätzG) ermittelt.

Die Verkehrswerte der Grundstücke in der Ortslage wurden auf der Grundlage des Flächennutzungsplanes, der Bodenrichtwertkarte und der Kaufpreissammlung des Gutachterausschusses für die Ermittlung der Verkehrswerte beim Vermessungs- und Katasteramt Westeifel-Mosel nach Anhörung der Ortsgemeinde und des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft festgelegt (§ 29 FlurbG). Bei bebauten Grundstücken ist nur der Bodenanteil ermittelt worden.

Für die Größe der Grundstücke sind die Eintragungen im Liegenschaftskataster angehalten worden (§ 30 FlurbG).

Die Auswahl der Sachverständigen und die Durchführung der Wertermittlung sind sachgerecht erfolgt (§ 31 FlurbG).

Über die bei der Offenlegung vorgebrachten Einwendungen ist sachgerecht entschieden.

Die formellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

### 2.2 Materielle Gründe

Soweit sich die Einwendungen als begründet erwiesen haben, wurde die Bewertung der betreffenden Grundstücke und der Grundstücksteilflächen - wie unter Ziffer II. dieser Feststellung geschehen - geändert.

Einwendungen von Teilnehmern gegen die Richtigkeit der Wertermittlung, die bei den Änderungen unter Ziffer II. dieser Feststellung nicht berücksichtigt worden sind, wurden als unbegründet angesehen. Die Nachprüfung der Bewertung hat bei den betreffenden Grundstücken und Grundstücksteilflächen zu dem Ergebnis geführt, dass die Wertermittlung in der Nutzungsart, der Bodenbeschaffenheit und bei den übrigen wertbestimmenden Merkmalen zutreffend ist, so dass eine Änderung der Ergebnisse der Wertermittlung für diese Flurstücke nicht gerechtfertigt war.

Der Wert der im Flurbereinigungsgebiet gelegenen Grundstücke wurde ermittelt, um die Teilnehmer für ihre alten Grundstücke mit Land von gleichem Wert abfinden zu können. Hierbei wurde der Wert der Grundstücke eines jeden Teilnehmers im Verhältnis zum Wert aller Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes bestimmt (§ 27 FlurbG).

Die materiellen Voraussetzungen zum Erlass dieses Verwaltungsaktes nach § 32 FlurbG sind gegeben.

### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese Feststellung kann innerhalb eines Monats, beginnend mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung, Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Eifel,  
Westpark 11, 54634 Bitburg

oder wahlweise bei der

Spruchstelle für Flurbereinigung Rheinland-Pfalz  
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

einzulegen.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruches ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor dem Ablauf der Frist bei einer der oben genannten Behörden eingegangen ist.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Juli 2014 über elektronische Identifizierung und Vertrauensdienste für elektronische Transaktionen im Binnenmarkt und zur Aufhebung der Richtlinie 1999/93/EG (ABl. L 257 vom 28.8.2014, S. 73) in der jeweils geltenden Fassung zu versehen.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei dem **DLR** sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite [www.dlr.rlp.de](http://www.dlr.rlp.de) unter Service/Elektronische Kommunikation ausgeführt sind.

Bei der Erhebung des Widerspruchs durch elektronische Form bei der Spruchstelle **(ADD)** sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet auf der Seite [www.add.rlp.de/de/service/Elektronische-Kommunikation/](http://www.add.rlp.de/de/service/Elektronische-Kommunikation/) ausgeführt sind.

**Hinweis:**

**Informationspflicht zur Datenschutz-Grundverordnung**

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. e und Abs. 3 Satz 1 lit. b Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) i.V.m § 3 Landesdatenschutzgesetz (LDSG) zur Wahrnehmung der Aufgaben des Dienstleistungszentrums Ländlicher Raum (DLR), die im öffentlichen Interesse liegen oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgen, erforderlich. Hinsichtlich der Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DS-GVO sowie der Betroffenenrechte nach Art. 15 ff. DS-GVO weisen wir auf unsere Datenschutzerklärung unter [www.dlr.rlp.de/Landentwicklung/Service/Datenschutz](http://www.dlr.rlp.de/Landentwicklung/Service/Datenschutz) hin.

Im Auftrag

gez.

Michael Loser